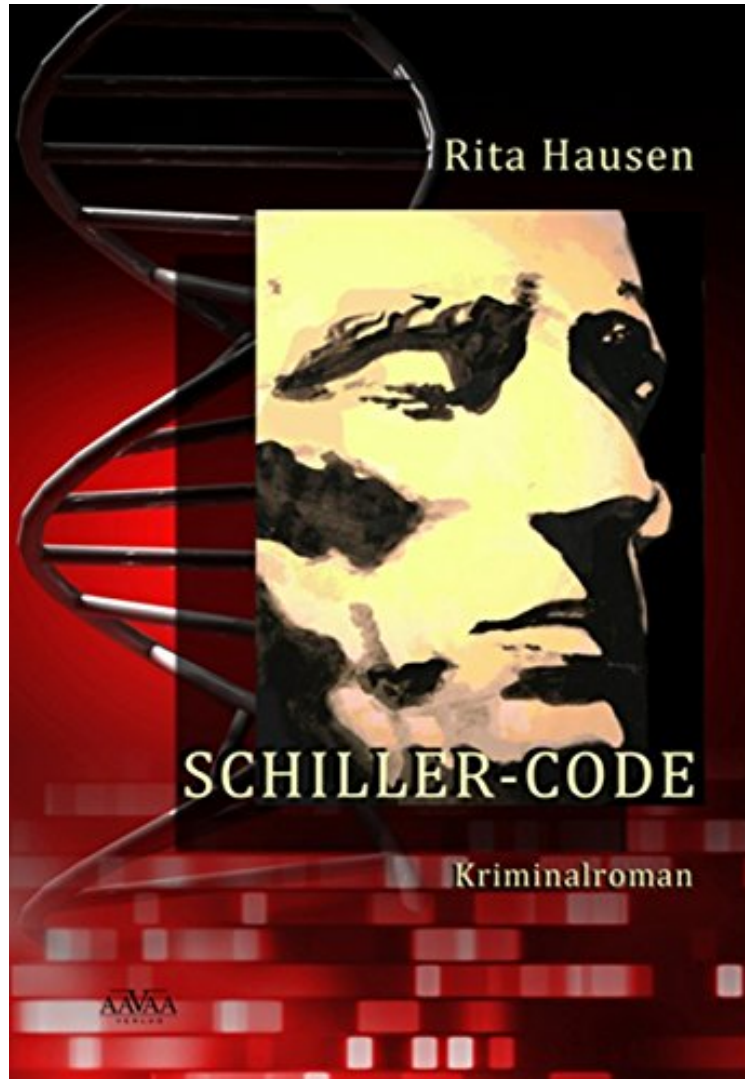


Schiller-Code

Von Rita Hausen

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation Veröffentlicht am: 2012-01-21 Erscheinungsdatum: 2012-01-21 File Name: B01A6ZWHEK | File size: 39.Mb

Von Rita Hausen : Schiller-Code before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Schiller-Code:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Krimispannung rund um Schillers Schdel ... Von HEIDI Z Friedrich Schiller und sein Schdel haben die Menschen bewegt, bewegen sie immer noch, da nicht wirklich klar ist, was es damit auf sich hat. Die Autorin Rita Hausen hat sich in einem spannenden Kriminalroman auch mit der Thematik beschäftigt und diese in ihr Buch eingearbeitet. Wir steigen im November des Jahres 2009 in die Handlung ein und werden gleich zu Beginn mit absoluter Spannung konfrontiert. Die Schdelsammlung in Tbingen wird zum Schauplatz einer schaurigen Bluttat. Man findet den

abgetrennten Schdel des Prof. fr Anatomie innerhalb der Sammlung. Aber das ist lange nicht alles einige Tage danach geschieht ein weiterer Mord. Ein Regisseur vom Theater wird tot aufgefunden. Er wurde erstochen. Die Polizei ermittelt tappt aber erst einmal im Dunkeln. Der Mrder hinterlsst Botschaften, aber die helfen noch nicht wirklich weiter Man holt Fallanalytiker zu Hilfe, die Licht in das Dunkel bringen sollen. Der 250. Geburtstag Schillers war der Tag der ersten Tat. Knnte es sein, dass der Anatomieprofessor auf der Suche nach Schillers Schdel war ??? Ob die beiden Morde zusammen gehren, auch das ist noch nicht gleich klar. Ein Bibliothekar ist der nchste mysterise Charakter, der ins Spiel kommt. Er setzt sich fr ein Schiller wrdiges Grabmal ein. Leseprobe:=====Sie sah einen abgetrennten Kopf und viel Blut. Agathe riss den Mund auf, um zu schreien, aber kein Ton kam ber ihre Lippen. Schnell schloss sie die Tr, um das furchtbare Bild zu verbannen. Aber es gelang ihr nicht. Sie setzte sich bebend auf einen Hocker und starrte auf ihr Putzzeug. Ein feierlich-ernster Gesang drang aus dem CD-Player im Nebenraum. Das war ungewhnlich, zumal um diese Zeit normalerweise noch niemand da war. Nach einer Weile stand sie auf und ffnete erneut die Tr. Das war doch Professor John! Sein Kopf lag etwa einen Meter entfernt von seinem Krper meine zusammenfassende Meinung:=====Ich habe das Buch in einem Rutsch gelesen, es ist so spannend geschrieben, dass ich es einfach nicht aus der Hand legen konnte. Es war eine schlaflose Nacht, aber es war eine kurzweilig spannende, die ich nicht missen mchte. Die Idee, die brisante Thematik um Schillers Schdel in einen fiktiven Kriminalroman einzubinden, fand ich so spannend, dass ich das Buch unbedingt lesen musste. Die Autorin schaffte es gleich von der ersten Minute an, mich zu faszinieren, mich in die Handlung zu involvieren. Oft verwendet sie die wrtliche Rede und schafft es mit ihren authentischen Dialogen ihre Geschichte glaubhaft und real an den Leser zu bringen. Es passt alles, es ist stimmig man bleibt am Ball sozusagen, weil man mitfhlt, weil man mit ermittelt und wissen mchte, wie alles wirklich zusammen hngt. Die Authentizitt wird noch unterstrichen durch die Art und Weise, wie die Autorin schreibt, bildhaft und realistisch einfach normal mchte ich es nennen doch aber literarisch hochwertig zum Genre passend. Ich empfehle das Buch, weil es abwechslungsreich ist, kurzweilig und mit einer dichten Handlung behaftet. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannender Krimi mit alten Schdeln und fanatischen Wissenschaftlern Von Andrea H. "...wir mssen mit...dem Verbrecher...bekannt werden, eh er handelt, wir mssen ihn seine Handlung nicht blo vollbringen, sondern auch wollen sehen. An seinen Gedanken liegt uns unendlich mehr als an seinen Taten, und noch weit mehr an den Quellen seiner Gedanken als an den Folgen jener Taten." (Friedrich Schiller, Der Verbrecher aus verlorener Ehre) An Schillers 250. Geburtstag wird Professor John ermordet in der Alten Anatomie in Tbingen gefunden. Er liegt dort mit suberlich abgetrenntem Kopf zwischen lauter alten Schdeln aus der Schdel-Sammlung. Der Professor und Genetiker glaubte, den echten Schdel Schillers gefunden zu haben. Kommissar Lukas Ackermann und seine Kollegin Lena Wiesenthal nehmen die Ermittlungen auf. Zwischen all den Schiller-Fanatikern und ehrgeizigen Doktoren in seinem Umkreis gibt es dann auch schon bald einige Verdchtige, die aus verschiedenen Grnden an dem Schdelfund interessiert waren. Dann wird auch noch der Theater-Regisseur Ansgar Kramer gettet. Und das, gerade nachdem er eine sehr ausgefallene Wallenstein-Inszenierung aufgefahrt hat, die wenig Begeisterung beim Publikum fand. Hngen die beiden Morde zusammen? Ein sehr kurzweiliger und spannender Krimi, den ich sehr gern gelesen habe. Fr diesen Krimi wurde viel Hintergrundwissen aus Geschichte und Medizin recherchiert, das aber dem Leser nicht - wie so oft - aufgedrckt wird. Es wird ganz nebenbei vermittelt und ist hochinteressant. Die Kommissarin Lena Wiesenthal, die in dem Roman die Protagonistin ist, reagiert sehr menschlich und ist sympathisch. Ihr Hauptgebiet ist das Profiling. Sie ist es auch, die sehr viel im Hintergrund recherchiert. Im Buch macht sie einen verhnisvollen Fehler: Sie bittet jemand um Untersttzung bei ihrer Ermittlungsarbeit, der nicht zur Polizei geht. Das macht ihr dann schwer zu schaffen. Und doch hatte sie den richtigen Riecher, wie sich am Schluss herausstellt. In diesem Roman ist nicht Schluss, wenn der Tter gefunden ist, sondern der Tter wird noch weiter ber die Verhre bis zur Gerichtsverhandlung begleitet. Der Grund dafr ist, dass ihm nicht alle Morde nachweisbar sind, er muss sie selber gestehen. Der Leser bekommt dabei einen Einblick in die Psyche eines tief gestrten Menschen. Seine persnliche Geschichte hat mit Schiller nichts mehr zu tun. Das Buch lebt von den fein gezeichneten, unterschiedlichen Charakteren. Ehrgeizige Wissenschaftler, Schiller-Fanatiker, Knstler und jede Menge alter Schdel machen die Stimmung in diesem Buch aus. Am Schluss ist das Geheimnis um den Schiller-Schdel aber nur noch nebensächlich, das Buch entwickelt sich in eine ganz andere Richtung. Ein spannender und sehr gut geschriebener Krimi, den ich sehr gern empfehle! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannend und vielschichtig! Viel mehr als ein klassischer Ermittler-Krimi! Von Peggy S. Wurde der Professor ermordet, weil er den echten Schiller-Schdel gefunden hat? Spannend verwebt die Autorin in "Schiller-Code" Themen der Vergangenheit und der Gegenwart. Kritisch setzt sie sich u.a. mit der Plastination von Leichen auseinander. Dieser vielschichtige Krimi ist mehr als nur ein klassischer Ermittler-Krimi. Sehr gekonnt ist das Psychogramm des Mrders, das uns die Motivation seiner Taten verstehen lsst.

Kurzbeschreibung Tbingen: Am 10. November wird eine schauerliche Bluttat an einem Professor der Anatomie begangen. Er wird mit abgetrenntem Kopf in der Schdelsammlung aufgefunden. Drei Tage spter geschieht ein weiterer

Mord. Theaterregisseur Kramer liegt erstochen in der Garderobe. Die Polizei ist ratlos, obwohl der Mörder Botschaften hinterlässt. Ein Team von Fallanalytikern, das von Malvine Wiesental, genannt Lena, geleitet wird, versucht, Licht ins Dunkel zu bringen. Hat es etwas zu bedeuten, dass der erste Mord am 250. Geburtstag von Schiller geschah? Dass der Professor auf der Suche nach Schillers echtem Schädel war? Dass Kramer eine umstrittene Wallenstein-Inszenierung auf die Bühne gebracht hat? Gehen die Fäden überhaupt zusammen? Die Spur führt zunächst zu einem kauzigen Bibliothekar, der sich für ein würdiges Grabmal Schillers einsetzt. Es gibt jedoch keine eindeutigen Hinweise, dass er hinter den Morden steckt. So wählen die Fallanalytiker zunächst einmal im Leben der Opfer und bringen Bemerkenswertes zu Tage.

Kurzbeschreibung Tübingen: Am 10. November wird eine schauerliche Bluttat an einem Professor der Anatomie begangen. Er wird mit abgetrenntem Kopf in der Schädelammlung aufgefunden. Drei Tage später geschieht ein weiterer Mord. Theaterregisseur Kramer liegt erstochen in der Garderobe. Die Polizei ist ratlos, obwohl der Mörder Botschaften hinterlässt. Ein Team von Fallanalytikern, das von Malvine Wiesental, genannt Lena, geleitet wird, versucht, Licht ins Dunkel zu bringen. Hat es etwas zu bedeuten, dass der erste Mord am 250. Geburtstag von Schiller geschah? Dass der Professor auf der Suche nach Schillers echtem Schädel war? Dass Kramer eine umstrittene Wallenstein-Inszenierung auf die Bühne gebracht hat? Gehen die Fäden überhaupt zusammen? Die Spur führt zunächst zu einem kauzigen Bibliothekar, der sich für ein würdiges Grabmal Schillers einsetzt. Es gibt jedoch keine eindeutigen Hinweise, dass er hinter den Morden steckt. So wählen die Fallanalytiker zunächst einmal im Leben der Opfer und bringen Bemerkenswertes zu Tage.

ber den Autor Rita Hausen: 1952 in Dernbach/ Westerwald geboren, Studium der Germanistik und katholischen Theologie in Bonn, von 1981 bis 2008 Lehrerin am Gymnasium in Walldorf bei Heidelberg. Danach widmete sie sich intensiv dem Schreiben und Malen. Sie schreibt Gedichte, Erzählungen und Romane, ist fasziniert von der Zeit des 18. Jahrhunderts, in der einige ihrer Erzählungen und Romane angesiedelt sind. Sie lebt in Walldorf, zeitweise auch in einem abgelegenen Haus in Mecklenburg. Sie ist Mitglied bei den Mörderischen Schwestern, im Syndikat, bei Quo Vadis und den Rubern77.